

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis SS 2011

Stand: 24.01.2011 - Änderungen vorbehalten - alle Zeiten s.t. - bitte unbedingt die Aushänge im OAS und Einträge in KLIPS bezüglich Änderungen beachten!
Adresse: OAS, Dürener Str. 56 - 60, 50931 Köln

NEUERE GESCHICHTE, POLITIK, WIRTSCHAFT und GESELLSCHAFT CHINAS

5137 Chinas politische Kultur im Umbruch: Die 4.Mai-Bewegung 1917-22

MM8aGePro: AM2aSem TN; SinÄCÜ-VA: HSNH-HS: GuE-Sem; HS - VA: 2 SWS; Seminar
Mo. 16 - 17.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307

T. Scharping

Dieses Seminar ist Teil des zweisemestrigen Aufbaumoduls "Gesellschaft und Entwicklung Chinas" mit Wahlpflichtcharakter für die BA-Studiengänge „Regionalstudien China“ und „Kulturen und Gesellschaften Asiens (Studienrichtung China)“. Sollte das Modul im BA-Studium nicht belegt worden sein, kann es auch mit erhöhten Prüfungsleistungen als Wahlpflichtmodul im Rahmen der MA-Studiengänge „Regionalstudien China“ und „China-Studien“ besucht werden. Studenten der alten Studiengänge können die Veranstaltung als Hauptseminar besuchen. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist immer eine Anmeldung über KLIPS nötig. Studenten, die bereits im vorangegangenen Wintersemester eine Lehrveranstaltung aus dem gleichen Modul besucht haben, werden mit Priorität berücksichtigt. Diskutiert werden zunächst auslösende Faktoren und Konsequenzen der 4.Mai-Bewegung auf innenpolitischer und internationaler Ebene. Weitere Sitzungen beschäftigen sich mit Verlauf und Inhalt wichtiger Grundsatzdebatten über das nationale Erbe, die traditionelle Gesellschaftsordnung, das politische System und die Aufgaben der Revolution. Dabei werden auch die Herausbildung einer politischen Presse in China, bildungspolitische Veränderungen, die Entstehung einer neuen Elite und die Frühzeit der kommunistischen Bewegung in China in ihrem Verhältnis zu anderen Strömungen behandelt. Abschließend wird die Rezeption der 4.Mai-Bewegung in späteren politischen Kontroversen und in der aktuellen Diskussion besprochen.

Einführende Literatur: Chow Tse-tzung. The May Fourth Movement, Intellectual Revolution in Modern China. Cambridge: Cambridge University Press, 1960.

5138 Die Tibet-Frage Im Film

MM8bPoCh2 ; AM2bSem2TN; MM8bPoCh2: Pol-Sem2; SinÄCÜ-VA: HSNH-HS: HS - VA:
2 SWS; Seminar
Di. 10 - 11.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307

T. Scharping

Dieses Seminar ist Teil des zweisemestrigen Aufbaumoduls "Politik Chinas" mit Wahlpflichtcharakter für die BA-Studiengänge „Regionalstudien China“ und „Kulturen und Gesellschaften Asiens (Studienrichtung China)“. Sollte das Modul im BA-Studium nicht belegt worden sein, kann es auch mit erhöhten Prüfungsleistungen als Wahlpflichtmodul im Rahmen der MA-Studiengänge „Regionalstudien China“ und „China-Studien“ besucht werden. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist immer eine Anmeldung über KLIPS nötig. Studenten, die bereits im vorangegangenen Wintersemester eine Lehrveranstaltung aus dem gleichen Modul besucht haben, werden mit Priorität berücksichtigt. Im Seminar gezeigt und kritisch besprochen werden Dokumentar- und Spielfilme aus internationaler und chinesischer Produktion, die verschiedene Aspekte des Tibet-Problems beleuchten. Hierzu zählen westliche Tibet-Rezeption und Kolonialpolitik, innenpolitische Entwicklungen in Tibet, sozial- und wirtschaftspolitische Umwälzungen, chinesische und tibetische Haltungen zur Tibet-Frage. Die in den Filmen thematisierten Fragen werden am jeweils folgenden Sitzungstermin durch entsprechende Referate vertieft.

5139 Arbeits- und Sozialpolitik in China

MM3-WiGeP2: Master 2-F - E50; SinÄCÜ-VA: HSNH-HS: HS - VA: 2 SWS; Hauptseminar
Di. 16 - 17.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307

T. Scharping

Dieses Seminar ist Teil des zweisemestrigen Aufbaumoduls "Staat, Wirtschaft und Gesellschaft im modernen China" mit Wahlpflichtcharakter für die MA-Studiengänge „Regionalstudien China“ und "China-Studien (als 2-Fach-Master)" sowie Pflichtcharakter für den MA-Studiengang "China-Studien (als 1-Fach-Master)". Studenten der alten Studiengänge können die Veranstaltung als Hauptseminar besuchen. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist immer eine Anmeldung über KLIPS nötig. Studenten, die bereits im vorangegangenen Wintersemester eine Lehrveranstaltung aus dem gleichen Modul besucht haben, werden mit Priorität berücksichtigt. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Hauptfeldern der chinesischen Arbeits- und Sozialpolitik seit 1949, wobei der Schwerpunkt auf der Epoche der Wirtschaftsreformen liegt. Nach einer Beschäftigung mit den politischen, ökonomischen und demographischen Rahmenbedingungen werden Aspekte wie Arbeitskräfteplanung und Arbeitsplatzzuteilung, Abschaffung und Wiedereinführung des Arbeitsmarktes, Entwicklung der Arbeitslosigkeit und Instrumente zu ihrer Bekämpfung thematisiert. Daran schließt sich ein Überblick über Beschäftigungsstruktur, Arbeitsverhältnisse und Mobilität in verschiedenen Wirtschaftssektoren und bei einzelnen wichtigen Bevölkerungsgruppen wie z.B. Frauen, Intellektuellen oder Wanderarbeitern an. Ausgestaltung und aktuelle Probleme der Sozialversicherung bilden den dritten und letzten Block der Veranstaltung.

**5140 Forschungsansätze und Methoden beim Studium des modernen China -
Empirische Feldforschung und Analysemethoden**

HS - VA; HSNG-HS; MM6-FoMe2; MM6-FoMe2 ; 2 SWS; Hauptseminar
Mi. 10 - 11.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307

T. Scharping

Dieses Seminar ist Teil eines zweisemestrigen Mastermoduls, das im Master „Regionalstudien China“ Pflicht ist, im Ein- oder Zwei-Fach-Master „China-Studien“ hingegen Wahlpflichtcharakter besitzt. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Anmeldung über KLIPS nötig. Studenten, die bereits im WS 2009/10 eine Lehrveranstaltung aus dem gleichen Modul besucht haben, werden mit Priorität berücksichtigt. Studenten der alten Studiengänge können die Veranstaltung als Hauptseminar besuchen und einen Leistungsnachweis für ein Referat und eine schriftliche Hausarbeit zum gleichen Thema erwerben. Vor dem Hintergrund eigener Feldforschungen in China und anhand konkreter Beispiele mit wirtschafts und gesellschaftspolitischem Bezug sollen in der Vorlesung wichtige Aspekte der empirischen Feldforschung in China erörtert werden. Mitbehandelt werden beachtenswerte Punkte bei der Verarbeitung von Massenstatistiken und Fremderhebungen aus der Sekundärliteratur. Dabei sollen stets allgemeine Methoden der empirischen Forschung mit ihren China-spezifischen Durchführungsproblemen verknüpft werden. Angesprochen werden teilnehmende Beobachtung und verschiedene qualitative Methoden, Regeln des Interviews und Befragungstechniken sowie Methoden der quantitativen Forschung im Bereich von Fragebogen-Gestaltung und Stichproben-Design, Messinstrumenten und Skalierungsproblemen. Dabei werden auch die wichtigsten statistischen Verfahren der Tabellenanalyse per Computer vorgestellt. Der Schwerpunkt soll hier auf Anwendungsvoraussetzungen, praktischer Durchführung sowie Interpretationsproblemen und nicht auf der mathematisierten Ableitung liegen. Die Vorlesung wendet sich besonders an Studenten, die für die Gestaltung von Studienvorhaben in China oder von Abschlussarbeiten methodische Anregungen suchen.

5141 Militär und Konflikt im China des 20. Jahrhunderts

MM8bPoCh2 ; AM2bSem2TN ; Ü - VA; Pol-Sem2; HSNG-Ü; 2 SWS; Seminar
Mi. 8 - 9.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Hof

T. Voss

Seit Ende der Qing-Dynastie bis Mitte des 20. Jahrhunderts war China Schauplatz zahlreicher bewaffneter Konflikte. Neben dem Zusammenprall mit ausländischen Mächten, wie beispielsweise in den Opiumkriegen oder bei der Invasion des chinesischen Festlandes durch die Japaner von 1937 bis 1945, waren es gerade auch Bürgerkriege großen Ausmaßes, wie die Taiping-Rebellion oder der Machtkampf zwischen Kommunisten und Nationalisten, welche die politische Landkarte Chinas maßgeblich beeinflusst haben. Auf der anderen Seite diente die Kontrolle über das Militär zu Friedenszeiten stets als Fundament der politischen Legitimation und Instrument zur Machterhaltung. Ziel dieses Seminars ist es, über das für das Verständnis der politischen Geschichte Chinas notwendige Grundwissen hinaus, detaillierte Einblicke in die chinesischen Streitkräfteorganisationen zu geben, den Verlauf der wichtigsten bewaffneten Konflikte politisch und strategisch zu analysieren und eine Standortbestimmung des Militärs innerhalb der politischen Machtkonstellationen vorzunehmen. Das Seminar gliedert sich in einen historischen und einen thematischen Teil. Der historische Teil setzt ein bei der Entstehung moderner Armeen Ende der Qing-Dynastie und verfolgt die Entwicklung chinesischer Streitkräfteorganisation und militärischer Gewaltanwendung bis zur Niederschlagung der Studentenproteste im Jahr 1989. Hierzu wird beispielhaft eine Auswahl wichtiger Konflikte eingehender untersucht.

Der thematische Teil beleuchtet die gegenwärtige Organisation der Volksbefreiungsarmee (Personal, Finanzierung, Bewaffnung, wirtschaftliche Tätigkeit usw.) und fragt gleichzeitig nach deren Rolle für das politische und gesellschaftliche Leben der VR China, sowie für die internationale Sicherheitspolitik. In diesem Zusammenhang werden Aspekte der äußeren Sicherheit (z.B. Nonproliferation, Aufrüstungsprojekte, potentielle Konfliktherde) sowie der inneren Sicherheit (z.B. Terrorismusbekämpfung) besprochen.

5142 Politische Geschichte Chinas

BM6 Sem R; BM5 Sem R; As1-Sem; MGCh-Sem; 2 SWS; Seminar
Di. 12 - 13.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307, ab 5.4.2011

T. Voss

Zum Inhalt: Das Seminar behandelt die wesentlichen Etappen der modernen chinesischen Geschichte: späte Kaiserzeit (ca. 1840-1911), Republikzeit (1911-49) und Volksrepublik-Periode (ab 1949). Der Zusammenstoß mit dem Westen ab den 1830er Jahren zeigte die Schwächen der Qing-Dynastie auf.

Die letzten Jahrzehnte des Kaiserreichs waren geprägt von Versuchen, diese zu überwinden, aber auch von Rückschlägen in diesen Bemühungen. Die Revolution von 1911 führte zur Gründung der Republik China, die jedoch die innere Zerrissenheit des Landes und den Druck von außen – jetzt vor allem durch Japan – nie vollständig überwinden konnte. Nach der Niederlage Japans im Zweiten Weltkrieg führte der Sieg der Kommunistischen Partei in einem weiteren Bürgerkrieg zur Gründung der Volksrepublik China im Jahr 1949. Deren Geschichte teilt sich in zwei etwa gleich lange Perioden: die Mao-Ära und die daran anschließende und bis heute andauernde Epoche der Wirtschaftsreformen und der Öffnungspolitik. Organisatorisches: Das Seminar wird in zwei Parallelkursen (Plena A und B) während des Wintersemesters sowie in einem weiteren Parallelkurs während des folgenden Sommersemesters angeboten. Es ist Teil eines Pflichtmoduls für den BA-Studiengang RSC (BM 5) und bzw. eines Wahlpflichtmoduls für den Studiengang KuGA-China (BM 5a). Die Anmeldung für einen der Kurse erfolgt über UK-Online. Die TeilnehmerInnen übernehmen in der ersten Stunde ein Referatsthema. Des Weiteren wird von ihnen aktive Teilnahme und regelmäßige Textlektüre erwartet.

Prof. Dr. Thomas Scharping
Sprechstunde: Di 14 -16 Uhr
(nach Voranmeldung) Raum 3.04
t.scharping@uni-koeln.de

Tobias Voss (Dipl.-Region.-Wiss.)
Sprechstunde: Mittwoch 09 -11 Uhr
Raum 309
tobias.voss@uni-koeln.de

Sekretariat: Susanne Grimm
susanne.grimm@uni-koeln.de
Öffnungszeiten: Mo-Do 9-13 Uhr,
Fr 9-12 Uhr; Raum: 303

5143 Unlauterer Wettbewerb im Spiegel gerichtliche Entscheidungen

MM7-WiRe2 ; Ü - VA: HSRKI-Ü: 2 SWS; Übung
 Mi. 8 - 9.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307

R. Heuser

Die Entscheidungspraxis chinesischer Gerichte erstreckt sich auch auf Fragen der Legalität wettbewerblicher Handlungen, womit vor allem das 1993 erlassene Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb Anwendung und Konkretisierung erfährt. Da die den entscheidenden Fällen zugrunde liegenden Sachverhalte Einblick in chinesisches Marktverhalten gewähren, sind sie auch regionalwissenschaftlich ergiebig. Nach einer Einführung in das deutsche und chinesische Unlauterkeitsrecht referieren die Teilnehmer auf Chinesisch vorliegende Entscheidungen, die im Anschluss erörtert werden. Durch Übersetzung und Vortrag kann ein TN erworben werden.
 Beginn: 20. April 2011

5144 Zivilgesellschaftliche Aspekte im Spiegel des chinesischen Rechts

MM8eChRe ; AM2eVL TN ; Spez1-Sem; MM8eZivGe: 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25
 Do. 8 - 9.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307

R. Heuser

Nachdem im ersten Teil des Moduls Entwicklungsgang und Grundlagen des modernen chinesischen Rechts durch Vorlesung und Skript aufgewiesen wurden, folgt nun ein Seminar, in dem die Funktion des Rechts für die Gestaltung der sich herausbildenden Zivilgesellschaft erarbeitet wird. Nach einer Einführung in die Fragestellung wird die Rolle des Rechts für gesellschaftliche und wirtschaftliche Faktoren wie Arbeitsbeziehungen und Rechtsschutz, Kleinunternehmer und Handelsgesellschaft, Verbraucher und gesellschaftliche Vereinigung, Familie und Erziehungswesen etc. in Referaten aufgewiesen.
 Zugelassen werden nur Studierende, die im WS 10/11 bereits die dem entsprechenden Modul zugehörige Vorlesung besucht haben.
 Parallel zu diesem Kurs bietet Dr. Stefanie Elbern ein weiteres Seminar in diesem Modul an (5149).

5145 „Im Prinzip gut, doch die Mängel sind zahlreich.“ - Gesetzesevaluation in der VR

China MM5-VeRe2; HSRKI-HS: HS - VA: MM7-WiRe2: 2 SWS; Hauptseminar; Max. Teiln.: 25
 Do. 10 - 11.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307

R. Heuser

Nach einer Analyse des Gesetzgebungssystems und der Regelungsdichte in gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebenssachverhalten wird in Referaten die Umsetzung ausgesuchter Gesetze in der gesellschaftlichen Wirklichkeit, ihre Implementierung, untersucht. Zentrales Informationsmedium sind die Berichte, die Untersuchungsgruppen des Gesetzgebers dem Nationalen Volkskongress vorgelegt haben. Eine Liste mit Themen, Bearbeitern und Datierung kann von Ende Februar an eingesehen werden.
 Beginn: 14. April 2011

5146 Die Entwicklung des europäischen Verfassungsstaates und Rezeptionsvorgänge in Ostasien

MM5-VeRe2; HS - VA: HSRKI-HS: 2 SWS; Hauptseminar; Max. Teilnehmer: 25
 Fr. 10 - 11.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307

R. Heuser

„Rechtsstaat“ oder „Verfassungsstaat“ sind im gegenwärtigen China in Politik und Wissenschaft viel benutzte Begriffe. Die dahinter stehende Realität einer Staatsform ist in Europa und Nordamerika zuerst entstanden und wurde im Zuge von Modernisierungsvorgängen in Ostasien in unterschiedlichen Formen und Inhalten rezipiert. In der Veranstaltung werden zunächst die relevanten Entwicklungen im westlichen Kulturkreis per Vorlesung zusammengefasst, dann in Referaten die Adaptionen erörtert, wie sie in Japan, Korea, Taiwan und China stattgefunden haben und weiterhin stattfinden.
 Beginn: 15. April 2011

5147 Rechtsinstitute und Rechtsdenken im traditionellen China

BM6 Sem R ; As1-Sem: BM7 Sem R; Sepz-Sem; 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 24
 Mi. 8 - 9.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205

D. Sprick

In diesem Seminar sollen Grundzüge des traditionellen chinesischen Rechts anhand verschiedener Aspekte der Strafrechtsordnung erörtert werden und darauf aufbauend die verschiedenen Stadien der Modernisierung der chinesischen Rechtsordnung analysiert werden. Zudem sollen einige grundlegende Aspekte des traditionellen chinesischen Rechtsdenkens dargestellt werden sowie allgemeine Grundsätze des traditionellen chinesischen Strafrechts, einzelne Straftatbestände und das strafverfahren behandelt werden. Ferner sollen einige Bereiche des Zivil- und Handelsrechts den Blick auf die traditionelle Rechtsordnung ergänzen.

5148 Wirtschaftsprivatrecht in der VR China

MM8fWiRe2 ; MM8fWiRe2: AM2fSem2TN; Spez2-Sem2; 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 50
Do. 10 - 11.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205

D. Sprick

Als zweiter Teil des Aufbaumoduls mit dem Titel "Das rechtliche Umfeld des Wirtschaftens in der VR China" soll in diesem Seminar das chinesische Zivil- und Handelsrecht systematisch erarbeitet werden. Ausgehend von den unterschiedlichen Rechtssubjekten soll der rechtliche Rahmen der wichtigsten Wirtschaftshandlungen auf dem chinesischen Markt erörtert und analysiert werden. Neben grundlegenden Aspekten des Zivilrechts sollen insbesondere gesellschafts- und unternehmensrechtliche Themen sowie das Immaterialgüterrecht und die Rechtsdurchsetzung Inhalt der Veranstaltung sein. Zugelassen werden nur Studierende, die im WS bereits den Kurs zum Wirtschaftsverwaltungsrecht besucht haben. Parallel zu dieser Veranstaltung bietet Dr. Peter Ganea eine Blockveranstaltung an, die das gesamte Modul 2f/ 8f abdeckt.

5149 Menschenrechte und Zivilgesellschaft in der VR China

Spez1-Sem; MM8eZivGe: 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 26
Di. 15 - 18.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205, 14tägl

S. Elbern

Dies ist eine Parallelveranstaltung zu Prof. Heusers Seminar "Zivilgesellschaftliche Aspekte im Spiegel des chinesischen Rechts" (5144).

5150 Wirtschaftsverwaltungsrecht der VR China (Blockseminar)

MM8fWiRe1; AM2fSem2TN; AM2fSem1TN; Spez2-Sem1; 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25
Diese Veranstaltung wird von Dr. Peter Ganea als Blockveranstaltung (Fr/Sa) angeboten. Termine der Blöcke werden noch bekanntgegeben.

P. Ganea

ACHTUNG: Diese Veranstaltung kann nur in Verbindung mit der Veranstaltung Nr. 5151 besucht werden. (Damit kann in einem Semester das Modul AM 2f/MM8f abgeschlossen werden!)

5151 Wirtschaftsprivatrecht der VR China (Blockseminar)

Spez2-Sem2; AM2fSem2TN; MM8fWiRe2: MM8fWiRe2; 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25
Diese Veranstaltung wird voraussichtlich von Dr. Peter Ganea als Blockveranstaltung (Fr/Sa) angeboten. Termine der Blöcke werden noch bekanntgegeben.

P. Ganea

ACHTUNG: Diese Veranstaltung kann nur in Verbindung mit der Veranstaltung Nr. 5151 besucht werden. (Damit kann in einem Semester das Modul AM 2f/MM8f abgeschlossen werden!)

Als Teilnehmer werden in der Regel nur Studierende zugelassen, die bereits im WS 08/09 das BAAufbaumodulseminar 2f bzw. Mastermodul 8f belegt hatten!



Prof. Dr. Robert Heuser
Raum: 301
Sprechstunde:
Dienstag 10-12
Donnerstag 12-13 Uhr



Daniel Sprick
(Dipl.-Region.-Wiss.)
Raum: 308
dsprick@uni-koeln.de
Sprechstunde:
Mittwoch 14-15.30 Uhr

Sekretariat: Frau Angelika Michels amichell@uni-koeln.de
Raum: 302 Öffnungszeiten: Dienstag von 9.30 Uhr - 14.30 Uhr
Freitag von 9.30 Uhr - 14.30 Uhr

MODERNE LITERATUR UND PHILOSOPHIE CHINAS & SINOLOGIE

5152 Auf dem Weg in die Moderne, Chinas Literatur 1919-1949

MM4-LiPGe2; Univ-KL; AM2cVL TN; As1-Sem: KuGG-Sem; 2 SWS; Seminar
Do. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307

T. Zimmer

Chinas Literatur hat zu Beginn des 20. Jahrhunderts zahlreiche Veränderungen durchgemacht, die sich vor allem in einem Wandel der verwendeten Literatursprache, neuen Motiven, Themen usw. ausdrückten. Aus dem geistigen und sozialen Umfeld der 4. Mai-Bewegung von 1919 ist eine Generation von Schriftstellern entstanden, die großen Einfluß auf die gesamte spätere Literatur Chinas im 20. Jahrhundert ausgeübt hat.

Die Veranstaltung setzt sich zum Ziel, die literarischen Entwicklungen zwischen 1919 und 1949 in ihren historischen Dimensionen zu untersuchen: Welche Autoren gab es, wie haben sie sich entwickelt, von welchen literarischen und nicht-literarischen Faktoren wurden sie beeinflusst; gab es bestimmte literarische Schulen; welchen Einfluß haben die Autoren dieser Zeit – man denke an Schriftsteller wie Lu Xun und Zhang Ailing – auf die chinesische Literatur des späten 20. Jahrhunderts genommen?

Diese und andere Fragen werden in der Veranstaltung thematisiert. Ein ausführlicher Veranstaltungsplan samt Literaturliste wird zu Beginn der Semesterferien online gestellt.

5153 Die jungen chinesischen Literaten der "Post 80er-Generation"

Univ-KL; BM6 VL KL; Lul-Sem; MM8cldGen: As2-Sem; 2 SWS; Seminar
Mi. 10 - 11.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Straße

T. Zimmer

In China gilt die Generation der nach 1980 Geborenen als etwas Besonderes, denn es ist die erste Generation, die in Zeiten politischer Stabilität und eines sich herausbildenden Wohlstands aufgewachsen ist. Auch literarisch beansprucht diese Generation der nach 1980 Geborenen mittlerweile eine Sonderrolle und grenzt sich von den älteren Schriftstellergenerationen ab, indem sie eine eigene Ästhetik entwickelt hat und ihre Stellung innerhalb des Spannungsverhältnisses von Kommerz, Kunst und neuen Medien neu definiert.

Die Veranstaltung wird die wichtigsten Vertreter der „Post 80er-Generation“ wie Han Han, Guo Jingming, Zhang Yueran usw. anhand ihres Werkes näher untersuchen und Interessenten die Möglichkeit bieten, die chinesischen Literaten dieser Generation mit ihren gleichaltrigen Vertretern etwa in Deutschland zu vergleichen. Dabei soll zum Beispiel die Frage eine Rolle spielen, in wie weit die neuen Räume des Internets kulturelle Eigenheiten herausformen, wo „Chinesisches“ erhalten bleibt und neues, mehr anderen Kulturen und Literaturen Zugewandtes, entsteht.

Ein ausführlicher Veranstaltungsplan samt Literaturliste wird zu Beginn der Semesterferien online gestellt.

5154 Literaturtheorie in China nach 1949

MM8cldGen; AM2cSem TN; HSNH-HS: HS - VA: Univ-KL; AM2cVL TN; LuG-Sem2; As2-Sem: MM8dLitMe2; 2 SWS; Seminar
Do. 16 - 17.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307

T. Zimmer

Diese Veranstaltung schließt an das im Wintersemester 2010/11 abgehaltene Seminar zur chinesischen Ästhetik an, in der ein Überblick über die wichtigsten traditionellen Vorstellungen gegeben worden ist.

Viele Werke der zeitgenössischen Literatur Chinas sind ohne das Spannungsverhältnis, das zwischen der Tradition und den Entwicklungen nach 1949 besteht, nicht zu verstehen. Die Literaturtheorie nach 1949 richtete sich naturgemäß zunächst stark an den Vorgaben aus, die aus dem Marxismus und Leninismus stammten und von Mao 1942 neu formuliert und auf die chinesischen Verhältnisse angepaßt worden waren. Dennoch ist die literaturtheoretische Entwicklung in China nach 1949 alles andere als statisch verlaufen, vielmehr gab es im Rahmen politischer Entwicklungen durchaus neue Impulse, auch wenn sich daraus nicht unmittelbar umfangreiche neue literarische Tendenzen entwickelten. In den 80er Jahren schließlich ist der Einfluß zeitgenössischer Literaturkonzepte aus dem Westen festzustellen. Vor allem die in jener Zeit entstandenen Werke von Autoren wie Yu Hua und Su Tong gehören heute zu den Beispielen einer vielversprechenden Synthese von westlichen Literaturkonzepten und ihrer Umsetzung in der chinesischen Sprache.

Die Veranstaltung beabsichtigt, die Entwicklungen der chinesischen Literaturtheorie in ihren Grundzügen nach 1949 nachzuzeichnen. Ein ausführlicher Veranstaltungsplan samt Literaturliste wird zu Beginn der Semesterferien online gestellt.

5155 Geschichte, Mythos, Medien: Der klassische chinesische Roman Reise in den Westen in seiner Entwicklung vom historischen Stoff bis zum Film

T. Zimmer

HSNG-Ü: Ü - VA: Univ-KL; BM6 VL KL; SinÄCHS-VA: MM4-LiPGe2; 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 24

Di. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307

Reise in den Westen zählt in der chinesischen Literaturgeschichte zu den vier herausragenden Romanen, die im 16./17. Jahrhundert entstanden sind. Dem Werk liegen als historischer Hintergrund die Darstellungen der Pilgerreise eines aus der Tang-Zeit stammenden Mönchs zugrunde, die über die Jahrhunderte mit immer mehr Material angereichert wurden und innerhalb des erzählerischen Kontextes eine ganz neue Bedeutung gewonnen haben. Vor allem aus der späteren Volkskultur, als Comic und Film ist der Roman nicht fortzudenken. Welchen Wandel der Stoff durchgemacht hat und vor welchem Hintergrund die Veränderungen innerhalb von Roman, Comic und Film stattgefunden haben, dies ist Gegenstand dieses Seminars.

Ein ausführlicher Veranstaltungsplan samt Literaturliste wird zu Beginn der Semesterferien online gestellt.

- 5156 Wovon der Meister nicht sprach: Geistererzählungen aus dem "Liaozhai Zhiyi" des Pu Songling (1640-1715)**
KuGG-Sem; As1-Sem: BM6 Sem R; BM6 Sem R; 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20 P. Grimberg
Mo. 16 - 17.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Hof
Das Liaozhai Zhiyi („Seltsame Geschichte aus dem Gelehrtenzimmer“, 1679) ist eine Sammlung von über vierhundert Geschichten und Erzählungen des Qing-zeitlichen Autors Pu Songling. In diesen vermischen sich Phantastisches und Übernatürliches mit daoistischen Naturparadigmen und religiösen, mythologisch unterfütterten Anleihen sowie realen Bezügen zu gesellschaftlichen und politischen Phänomenen der Zeit. Anhand einer als repräsentativ zu begreifenden Auswahl kürzerer Erzählungen sollen die unterschiedlichen Motivstränge, die mythologischen und volkserzählerischen Anleihen sowie die intertextuellen Bezüge zu Erzählungen gleicher Art herausgearbeitet und untersucht werden. Neben einer intensiven Auseinandersetzung mit den ausgewählten Texten, ist insbesondere die Herleitung und Kontextualisierung der Ursprünge der vorgefundenen Topoi von besonderem Interesse.
Eine Themen- und Literaturliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben bzw. bei ILIAS zur Verfügung gestellt.
Die Veranstaltung ist offen für alle Bachelorstudenten, aber auch Studenten der alten Studiengänge können einen Proseminarschein (LN) bzw. Teilnahmechein erwerben.
- 5157 Der Roman Hongloumeng, Geschichte, Rezeption und Werk**
MM8cldGen; AM3 VL Ref; As2-Sem: MM8cldGen: AM2cSem TN; BM6 Sem R; Lul-Sem; 2 SWS; Seminar W. Huang
Di. 17.45 - 19.15, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Hof
- 5158 Chinesische Spielfilme seit 1990: Tendenzen, Thematik und Sozialkritik**
AM2dSem2TN; LuG-Sem2; MM8dLitMe2; AM3 VL Ref; MM8dLitMe2: As2-Sem: AM2dSem1TN; HS - VA: HSNH-HS; 2 SWS; Seminar W. Huang
Di. 16 - 17.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Hof
- 5170 Körperkultur in Japan und China**
AM3 VL Ref; BM5 Sem2Re; BM5 Sem1Re; BM6 Sem R; KuGSem1: KuG-Sem2: PS VA: As1-Sem; 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20 P. Grimberg
Mo. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205 F. Peters
Der Begriff Körperkultur wird im deutschen Sprachgebrauch seit der Mitte des XIX. Jahrhunderts häufig mit „Leibesertüchtigung“ oder „Sport“, in jüngerer Zeit mit „Wellness“ oder „Fitness“ gleichgesetzt. Diese Begriffsverkürzung verschleiert jedoch den Blick darauf, welche sozialen und lebensalltäglichen Erfahrungen und Bedürfnisse, aber auch welche rituell, religiös oder philosophisch performierten, kulturell figurierten Deutungsmuster des Begriffes existieren. Der Vergleich zwischen der japanischen und der chinesischen Kultur und ihrem Umgang mit körperbezogenen Phänomenen von Sexualität, Geburt und Tod, über Prostitution, rituelle und sportliche Handlungen bis hin zu Tätowierungen, Schönheitspflege und Gesundheit soll aufzeigen, wie und in welcher Weise in unterschiedlichen und doch engbezüglichen Kulturen zu verschiedenen Zeiten mit den jeweilig spezifischen Ausprägungen von Körperkultur umgegangen wurde, welche ihre Ermöglichungsbedingungen, wer ihre Performanten waren.
Eine Themen- und Literaturliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben bzw. bei ILIAS zur Verfügung gestellt.
Dieses Seminar ist eine Kooperation der KUGA Schwerpunkte China-Studien und Japan-Studien:
Anmeldung bei N.N. (China-Studien) für KUGA (China-Studien) BM 5b (Chinesische Kultur und Geistesgeschichte); für KUGA BM 6 Asien 1 (Studierende Indien- und Japan-Studien) oder für RSC BM6.
Anmeldung bei N.N. (Japan-Studien) für KUGA Basismodul 6 (Studierende Indien- und China-Studien) oder KUGA (Japan-Studien) Basismodul 5 (Studierende Japan-Studien).



Prof. Dr. Thomas Zimmer
tezimmer@hotmail.com

Raum: 3.05

Sprechstunde

Di 14:30 - 15:30, bitte anmelden

Sekretariat: Frau Angelika Michels
amichell@uni-koeln.de

Raum 3.06

Öffnungszeiten:

Montag von 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Mittwoch von 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Donnerstag von 8.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Martin Müller, M.A.

Raum 1.14

mmuelle1@uni-koeln.de

Sprechstunde:

Mo, 15-16 Uhr

Phillip Grimberg, M.A.

Zi: 1.15

phillip.grimberg@uni-koeln.de

Sprechstunde:

Mo 14-15 Uhr

- 5173 Das 19. Jahrhundert in Japan und China**
MM3-VorMod; MM2-VorMod; AM1 Sem2HA; AM1 Sem1HA; AM3 VL Ref; MM3-VorMod: M. Müller
MM2-VorMod: KuGSem1: KuG-Sem2: HS VA: As2-Sem: LuG: MM8dLitMe1: SinÄCHS-VA: C. Weber
 2 SWS; Hauptseminar; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 10 - 11.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205

Dieses Seminar ist eine Kooperation der KUGA Schwerpunkte China-Studien und Japan-Studien: Anmeldung bei Frau Weber (Japan-Studien) für
 - KUGA Aufbaumodul 3 (Studierende KUGA Indien- und China-Studien)
 - KUGA (Japan-Studien) Aufbaumodul 1 (Studierende KUGA Japan-Studien)
 - oder MA (Japan-Studien) Mastermodul 2/3.
 Anmeldung bei Herrn Müller (China-Studien) für
 - KUGA AM 3 (Studierende KuGA Indien- und Japan-Studien)
 - KUGA AM 2d (Studierende KUGA China-Studien)
 - China-Studien MM 8d
 Osterhammel, Jürgen: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts. München: C. H. Beck 2009. [im Besonderen Einleitung und Kapitel II: „Wann war das 19. Jahrhundert?“]
 Weitere Angaben folgen.

- 5178 Neue Medien in den Asienwissenschaften**
Ü VA: Univ-VA; SinÄCÜ-VA: Ü - VA: Uni-VA: FaVA-VA: Univ-TN; M10SIGdRV; 2 SWS; M. Müller
 Übung C. Weber

Di. 12 - 13.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205

Das schnelle und sichere Auffinden von Texten und Fakten sowie deren Bewertung und anschließende Präsentation ist eine Berufsqualifikation, die von Hochschulabsolventen erwartet wird. Das gezielte Erlernen des Umgangs mit entsprechenden Ressourcen und Präsentationstechniken findet in der universitären Ausbildung jedoch selten einen eigenen Platz. Deshalb vermittelt diese Veranstaltung - ergänzend zur herkömmlichen Hilfsmittelkunde - einen ersten Überblick über grundlegende fachspezifische Ressourcen, die für das wissenschaftliche Arbeiten in den Chinawissenschaften und der Japanologie unabdingbar geworden sind. Hierzu zählen Datenbanken, Suchmaschinen, Bibliothekskataloge, Bibliographien, Lexika und Textsammlungen.
 Anschließend wird Software vorgestellt, die die Aufbereitung von Informationen erleichtert sowie die adäquate Präsentation erlaubt. So lernen die Studierenden zum einen, verschiedene Programme zu Literaturverwaltung und Mind-Mapping zu vergleichen und nach ihren fachlichen Bedürfnissen auszuwählen. Zum anderen werden anhand von Powerpoint (oder vergleichbaren Präsentationsprogrammen) verschiedene Präsentationstechniken vorgestellt und in praktischen Übungen vertieft.
 Abschließend üben wir den richtigen Umgang mit Internetquellen und das Erstellen von Bibliographien anhand konkreter Aufgaben ein.
 Um das Erlernte praktisch anzuwenden, sollten die Studierenden ein Rechercheprojekt aktuell in Arbeit haben (z.B. Thema eines Referats, einer Hausarbeit, Abschlussarbeit o.ä.). Falls vorhanden sollten Laptops zur Veranstaltung mitgebracht werden.
 Aufgrund der großen Überschneidungen ist die Übung eine Gemeinschaftsveranstaltung der Japanologie und der China-Studien (Frau Dr. Weber / Herr Müller). Diese Übung ist Bestandteil des Studiums Integrale für Asienwissenschaftler.
 Für die aktive Teilnahme kann ein Teilnahmechein ausgestellt werden. BA-Studierende können in dieser Veranstaltung 1 CP erwerben. Die Teilnahme an dieser Übung wird allen Studierenden der Asienwissenschaften, gleich in welchem Abschnitt des Studiums sie sich befinden, dringend empfohlen.

- N.N. Übung zum Übersetzen aus der chinesischen Gegenwartsliteratur**
 (in Planung) T. Zimmer

Die Übung wendet sich an Interessenten der chinesischen Gegenwartsliteratur. Wir wollen in der Übung versuchen, literarische Texte aus der Gegenwart (gedacht ist an Kurzgeschichten, Abschnitte aus einem Roman u.ä.) zu übersetzen und publikationsreif zu machen. Eine offizielle Ankündigung mit Zeit, Veranstaltungsort und Textvorschlägen erfolgt in Kürze.

ASIEN - VORLESUNG

- 5163 Popularkultur und Genderstudien Asiens**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100 F. Ehmcke
 Mi. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D (ET/4) U. Niklas
 In dieser Vorlesung werden 5 große Themenblöcke vorgestellt. Sie beinhalten vormoderne und moderne Entwicklungen und Forschungsfragen zu Gender / Frau; Bräuche, Sitten und Feste; Theater und andere Darstellende Künste; Medien sowie Film in China, Indien, Japan. T. Zimmer

SPRACHKURS CHINESISCH

- 5111 Einführung in das Vormoderne Chinesisch II**
SK - VA: SinÄCSK-VA: MM2-VoMCh2; MM2-VoMCh2: 2 SWS; Kurs; M. Müller
Max. Teilnehmer: 25
Do. 12 - 13.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Straße
Fr. 10 - 11, 185 Ostasiatisches Seminar, 205
Der Kurs vertieft die im ersten Teil erlernten Grundstrukturen der vormodernen chinesischen Schriftsprache anhand von leichteren historischen und philosophischen Originaltexten. Damit wird ein Grundstein für die systematische Erschließung alter chinesischer Texte gelegt. Aber auch für das Verständnis der modernen chinesischen Schriftsprache - vor allem des akademischen Chinesisch - sind Grundkenntnisse der vormodernen chinesischen Grammatik unerlässlich.
Vorausgesetzt werden der Stoff des ersten Teils des Kurses (Lektionen 1-10) sowie Kenntnisse in der modernen chinesischen Umgangssprache.
Grundlage des Kurses bildet das Lehrbuch von Michael A. Fuller: "An Introduction to Literary Chinese". 2. Aufl. Cambridge (Mass.) 2004.
- 5112 Moderne chinesische Sprache II, Plenum A**
BM2SpK1 KL; Chin2-SpK1: 5 SWS; Übung
Di. 8 - 9.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205
Fr. 8 - 9.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205
Fr. 10 - 11, 185 Ostasiatisches Seminar, 205 H. Yao
- 5113 Moderne chinesische Sprache II, Plenum B**
BM2SpK1 KL; Chin2-SpK1: 5 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25
Mo. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307
Di. 14 - 14.45, 185 Ostasiatisches Seminar, 205
Do. 12 - 13.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205 L. Bauer-Hsieh
- 5114 Moderne chinesische Sprache II, Plenum C**
BM2SpK1 KL; Chin2-SpK1: 5 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25
Di. 10 - 11.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205
Fr. 11 - 12, 185 Ostasiatisches Seminar, 205
Fr. 12 - 13.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307 V. Klöpsch
- 5115 Chinesische Sprech- und Hörübungen II, Gruppe A**
BM2SpK2 TN; Chin2-SpK2: 2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20
Mo. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Straße Y. Sun
- 5116 Chinesische Sprech- und Hörübungen II, Gruppe B**
BM2SpK2 TN; Chin2-SpK2: 2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20
Fr. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Straße H. Yao
- 5117 Chinesische Sprech- und Hörübungen II, Gruppe C**
BM2SpK2 TN; Chin2-SpK2: 2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 22
Mi. 12 - 13.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Hof Y. Zhao
- 5118 Chinesische Sprech- und Hörübungen II, Gruppe D**
BM2SpK2 TN; Chin2-SpK2: 2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20
Mi. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307 Y. Zhao
- 5119 Chinesische Sprech- und Hörübungen II, Gruppe E**
BM2SpK2 TN; Chin2-SpK2: 2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20
Mo. 12 - 13.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Hof Y. Sun

- 5120 Moderne chinesische Sprache IV, Plenum A**
Chin4-SpK1: 4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 20
 Mo. 10 - 11.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307
 Fr. 16 - 17.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307
 H.Yao
- 5121 Moderne chinesische Sprache IV, Plenum B**
BM4SpK1 KL; Chin4-SpK1: 4 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25
 Mo. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Hof
 Do. 10 - 11.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Straße
 J.Qian-Wandel
- 5122 Moderne chinesische Sprache IV, Plenum C**
BM4SpK1 KL; Chin4-SpK1: 4 SWS; Übung
 Mo. 12 - 13.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205
 Do. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Straße
 C.Chien
- 5123 Chinesische Hör- und Sprechübungen IV, Gruppe A**
BM4SpK2 TN ; Chin4-SpK2:
 2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20
 Di. 16 - 17.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Straße
 H.Yao
- 5124 Chinesische Hör- und Sprechübungen IV, Gruppe B**
BM4SpK2 TN ; Chin4-SpK2:
 2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20
 Di. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Straße
 V.Klöp sch
- 5125 Chinesische Hör- und Sprechübungen IV, Gruppe C**
BM4SpK2 TN ; Chin4-SpK2:
 2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20
 Do. 8 - 9.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Straße
 J.Qian-Wandel
- 5126 Chinesische Sprech- und Hörübungen IV, Gruppe D**
Chin4-SpK2:
 2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20
 Mi. 12 - 13.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205
 C.Chien
- 5127 Moderne chinesische Sprache VI, Gruppe A**
Chin56-SpK: AM1SpK KL ;
 4 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25
 Mo. 17.45 - 19.15, 185 Ostasiatisches Seminar, 307
 Mi. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205
 C.Chien
- 5128 Moderne chinesische Sprache VI, Gruppe B**
AM1SpK KL ; Chin56-SpK:
 4 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25
 Mo. 12 - 13.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307
 Do. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205
 J.Qian-Wandel

- 5129 Moderne chinesische Sprache VI, Gruppe C**
AM1SpK KL ; Chin56-SpK:
2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25
Mo. 10 - 11.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Hof
Do. 16 - 17.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Hof
Y. Sun
- 5130 Chinesisch-deutsche Übersetzungsübungen (für Fortgeschrittene)**
AM1Üb TN ; Chin56-Üb:
2 SWS; Übung
Mi. 16 - 17.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Straße
V. Klöpsch
- 5131 Chinesische Schriftzeichenkunde II, Gruppe A**
BM2SpK3 TN ; BM1SpK3 TN ; Chin2-SpK3:
1 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 35
Mi. 16 - 16.45, 185 Ostasiatisches Seminar, 205
L. Bauer-Hsieh
- 5132 Chinesische Schriftzeichenkunde II, Gruppe B**
BM2SpK3 TN ; Chin2-SpK3:
1 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 35
Mi. 17 - 17.45, 185 Ostasiatisches Seminar, 205
L. Bauer-Hsieh
- 5133 Chinesische Fachsprache Wirtschaft II (für Fortgeschrittene), Gruppe A**
FachWi-SK: MM1-WiRe:
2 SWS; Übung
Mi. 10 - 11.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Hof
V. Klöpsch
- 5134 Chinesische Fachsprache Wirtschaft II (für Fortgeschrittene), Gruppe B**
FachWi-SK: MM1-Kult:
2 SWS; Übung
Mi. 17.45 - 19.15, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Hof
V. Klöpsch
- 5135 Chinesische Konversation II (für Fortgeschrittene)**
Konver-SK:
2 SWS; Übung
Di. 12 - 13.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 201 Straße
H. Yao
- 5136 Fachsprache Kultur**
MM1-Kult ; MM1-Kult:
2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25
Fr. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307
V. Klöpsch